

ungarischen Volkes beim Aufbau der volksdemokratischen Ordnung seit 1945 verleugneten und die Losung der „zweiten Revolution“ ausgaben. Da aber nach der Zerschlagung des faschistischen Horthy-Regimes in Ungarn die Kapitalisten und Großgrundbesitzer entmachtet und die Herrschaft der Arbeiter und werktätigen Bauern errichtet wurde, konnte die Losung einer „zweiten Revolution“ nur die Forderung bedeuten, die volksdemokratische Ordnung zu zerstören und die Ausbeuterordnung wiederherzustellen. Die Konterrevolution führte somit in Ungarn ihr schändliches Werk unter der Losung der Revolution durch und verwirrte mit dieser Losung auch Teile der Studentenschaft, die gegen die Interessen der ungarischen Nation und ihre eigenen Interessen handelten, als sie sich plötzlich in einer Front mit ehemaligen Horthy-Offizieren, Großgrundbesitzern wie dem Fürsten Esterhazy, mit Franco, Dulles und anderen Volksfeinden befanden. Dank dem Eingreifen der Sowjetarmee und dem Kampf der revolutionären Arbeiter und Bauern ist die konterrevolutionäre Aktion in Ungarn gescheitert.

*Wir sind der festen Überzeugung, daß die Mehrheit der studentischen Jugend der Deutschen Demokratischen Republik dem Arbeiter- und Bauern-Staat ergeben ist und nichts mit westlichen Unruhestiftern und Provokateuren zu tun haben will. Aber es ist notwendig, denen entschieden entgegenzutreten, die, wenn auch gering an Zahl, durch eine zersetzende Kritik, eine Kritik um der Kritik willen, alles bisher Geleistete anzweifeln und negieren. Es ist notwendig, an allen Fakultäten Unruhestiftern das Handwerk zu legen und Rektor und Senat tatkräftig zu unterstützen, um die Disziplin an der Universität oder Hochschule zu wahren. An unseren Universitäten und Hochschulen können nur diejenigen studieren, die der Arbeit und Bauern-Macht treu ergeben sind. Ein erfolgreiches Studium in der Gegenwart und ein frohes Schaffen in der Zukunft ist nur gewährleistet, wenn die studentische Jugend gemeinsam mit der Arbeiterklasse und allen anderen Werktätigen den Kampf gegen die reaktionären imperialistischen Kräfte, die den Frieden stören wollen, aufnimmt, wenn sie sich nicht durch demagogische Losungen verwirren läßt und klar erkennt, daß die enge Verbundenheit mit der Arbeiter- und Bauern-Macht und die Mitarbeit am Aufbau des Sozialismus ihren ureigensten Interessen und ihrer nationalen Verantwortung entspricht.*

Wer heute versucht, den Kapitalismus zu erhalten oder wiederherzustellen, mag er ihn auch mit heuchlerischen Losungen, pseudo-